

## Die Ergebnisse des XI. Internationalen Zoologenkongresses (Padua, 4.—11. September 1930) in nomen- klatorischer Hinsicht.

Einer Anregung des Herrn geschäftsführenden Vorsitzenden entsprechend, erstattet der Unterzeichnete hiemit einen kurzen Bericht über das genannte Thema.

Die Sektion für Nomenklatur hielt zwei Sitzungen ab. In der ersten wurden drei Vorträge gehalten, nämlich: A. Ghigi, *Sull' uso dei nomi Numida meleagris e N. ptilorhynchus*; W. Horn, Bedenkliche Anzeichen in der Nomenklatur-Kommission und ihren Gedanken, und F. Poche, Leitende Grundprinzipien und aktuelle Fragen der zoologischen Nomenklatur. Dieser letztere Vortrag legte u. a. dar, daß die Hauptziele der Nomenklatur in dieser Reihenfolge Eindeutigkeit der Benennung, eine rationelle (i. e. sachlich begründete) Nomenklatur (in dem beschränkten Umfange, in dem eine solche derzeit praktisch durchführbar ist), Einheitlichkeit der Benennung und Stabilität der Benennung sind, daß die möglichste Güte von Nomenklaturregeln viel wichtiger ist als ihre Stabilität und daß die Beständigkeit der Namen viel wichtiger ist als die der Regeln, die ja nur ein Mittel zum Zweck sind.

Die zweite Sitzung der Sektion war zugleich die statutengemäße öffentliche Sitzung der Internationalen Nomenklaturkommission. — Zuerst wurde der „Bericht“ dieser verhandelt. — Ein Antrag des Berichtes ging dahin, der Sektion ihr Recht zu nehmen, über die Wahl der Mitglieder der Kommission abzustimmen, und es auf das kleine permanente Komitee der Zoologenkongresse zu übertragen [in dem wieder der derzeitige Sekretär der Kommission sitzt!]. Trotz des entschiedenen Abratens des Unterzeichneten nahm die Sektion diesen Antrag mit Stimmenmehrheit an. — Wohl das wichtigste des Berichtes war aber die Mitteilung, daß die Anträge 1930a, b, d, e, f, g, l, m und n (s. Stiles, 1929c u. Poche, 1930a) mangels einer genügenden Zahl vorläufiger zustimmender Voten nicht behandelt [d. h. gar nicht zur Abstimmung gebracht] werden konnten! Sie beleuchtete, wie der Unterzeichnete in der Sitzung ausführte, für den mit der Sachlage Vertrauten mit furchtbarer Deutlichkeit die ungeheure Kluft zwischen den Anschauungen eines Teiles

der Kommissionsmitglieder und denen der großen Mehrheit der anderen Zoologen. Im Interesse unserer Wissenschaft richtete der Unterzeichnete an die Kommission die dringende Bitte, ihren Standpunkt bald und gründlich zu revidieren.

Eine schlagende Bestätigung dieser Ausführungen des Verfassers ergab hinsichtlich eines Hauptpunktes eine Anfrage des Herrn Dr. W. Horn an die Kommission betreffs der Bedeutung des Terminus „binäre Nomenklatur“ in den Nomenklaturregeln. Nach einer unbefriedigenden Antwort seitens des Vorsitzenden der Kommission skizzierte Dr. Horn eine Auslegung desselben, die im wesentlichen ganz der von der überwiegenden Mehrheit der Zoologen vertretenen (cf. Poche, 1927c, p. 131—134, 199—210 u. 222f.; 1929a, p. 1534—1537) entspricht und in diametralem Gegensatz zu der von der Kommission proklamierten steht. Seine Interpretation wurde von dem Unterzeichneten nachdrücklich unterstützt und nach weiterer Diskussion von der Sektion in namentlicher Abstimmung mit mehr als vier Fünftel Mehrheit gebilligt. In der allgemeinen Sitzung wurde sie dann vom Kongreß unter dem Beifall der Versammlung mit überwältigender Mehrheit angenommen. — Dieser Beschluß ist sehr wichtig. Denn dadurch wird ein seit zwanzig Jahren in die Nomenklatur hineingetragener Hauptstreitpunkt entschieden, und zwar in einer Weise, die theoretisch durchaus richtig ist und uns überdies vor zahlreichen höchst störenden Änderungen in den bekanntesten Namen bewahrt. Speziell für die Entomologen ist besonders bedeutsam und erfreulich die dadurch erfolgte neuerliche Bestätigung der Unzulässigkeit der Namen aus Geoffroy, 1762 (und 1764), deren Verwendung seitens mancher Autoren eine so furchtbare Verwirrung insbesondere in die coleoptérologische Nomenklatur gebracht hat.

\* \* \*

### Verzeichnis der zitierten Literatur.

(Mit einem \* bezeichnete Publikationen waren mir nicht zugänglich.)

[Geoffroy, É. L.] (1762), *Histoire abrégée des Insectes qui se trouvent aux environs de Paris; Dans laquelle ces Animaux sont rangés suivant un ordre méthodique*. [1. Aufl.] 2 Bde.

\* [Geoffroy, É. L.] (1764), *Histoire abrégée des Insectes; Dans laquelle ces Animaux sont rangés suivant un ordre méthodique*. [2. Aufl.] 2 Bde.

- Poche, F. (1927c), Was verstehen die Internationalen Nomenklatur-Regeln unter binärer Nomenklatur? (Ent. Zeitschr. 41, p. 81—84, 129—134, 199—210, 222—231, 233—244.)
- Poche, F. (1929a), Zur Beseitigung von Übelständen in der zoologischen Nomenklatur. (In: X<sup>e</sup> Congr. Intern. Zool. Budapest 1927 [.] Publié par E. Csiki [.] 2. partie, p. 1534—1558.)
- Poche, F. (1930a), Richtigstellung der Wiedergabe eines von 649 Zoologen gestellten Antrages seitens des Sekretärs der Internationalen Nomenklaturkommission. (Zool. Anz. 89, p. 268—271.)
- Stiles, C. W. (1929c), Notice to the Zoological Profession that Certain Propositions for Changes in the International Rules of Zoological Nomenclature have been submitted to the International Commission for Consideration. (Zool. Anz. 85, p. 43—47.)

Dr. Franz Poche,  
Obmann der Nomenklaturkommission  
des V. D. E. V.

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Poche Franz

Artikel/Article: [Die Ergebnisse des XI. Internationalen Zoologenkongresses \(Padua, 4.-11. September 1930\) in nomenklatorischer Sicht. 57-59](#)